



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
MUSKULOSKELETTALE RADIOLOGIE e.V.

Ausschreibung zur „Multizentrischen Forschungsförderung“ der DGMSR

Die DGMSR möchte vernetztes wissenschaftliches Arbeiten innerhalb der DGMSR fördern, und dabei die in der DGMSR vorhandenen verschiedenen Kompetenzen ihrer Mitglieder aus Klinik und Praxis, universitären und nicht-universitären Einrichtungen in gemeinsam durchgeführten Projekten zusammenbringen.

Dazu schreibt die DGMSR eine multizentrische Forschungsförderung von bis zu **20.000 €** und einer **Laufzeit von 2 Jahren** (mit der Option auf Verlängerung) aus. Diese Gesamtsumme kann flexibel im Sinne der Erreichung der Projektziele für Personal-, Sach- und Investitionsmittel genutzt werden. Die Finanzierung der eigenen Stelle (für Projektverantwortliche) ist nicht möglich.

Erwartet wird die Beschreibung eines **multizentrischen Forschungsvorhabens** von hoher wissenschaftlicher Qualität, für deren Durchführung der Mittelbedarf nachvollziehbar erläutert wird. Es wird die Beteiligung von **mehreren radiologischen Einrichtungen** erwartet.

Antragsberechtigt sind demnach Forschungsverbünde von DGMSR-Mitgliedern, die an Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen Medizinischer Fakultäten, Krankenhäusern oder Praxen mit Patientenversorgung in Deutschland / Österreich / Schweiz tätig sind.

Potenzielle Forschungsvorhaben umfassen alle MSK-Körperregionen, alle Modalitäten und Verfahren der Bildakquise und Bildnachverarbeitung. Auch Forschungsvorhaben, die sich mit der Entwicklung und Anwendung von Verfahren der Künstlichen Intelligenz befassen, sind förderfähig. Besonders förderungswürdig sind prospektive und interdisziplinäre Forschungsvorhaben sowie Forschungsvorhaben, die über die Finanzierung der DGMSR hinausgehend eine Förderung erwarten lassen.

Voraussetzungen für die Förderung sind:

1. Multizentrisches Forschungsvorhaben wie oben beschrieben.
2. Vorlage entsprechender Letters of Intent der beteiligten Einrichtungen bei Antragstellung.
3. DGMSR-Mitgliedschaft der Projektverantwortlichen.
4. Publikation der Ergebnisse in international anerkannten Zeitschriften sowie Einreichen von jährlichen Zwischen- bzw. Abschlussberichten
5. Benennung der DGMSR als Mittelgeber (*Acknowledgements*).

Die Ausschreibung erfolgt in zwei Stufen: Zunächst sollen Antragsskizzen per E-Mail an info@dgmsr.de eingereicht werden. Für eine Förderung im Jahr 2026 ist der letztmögliche Einreichungstermin der **31.03.2026**. Nach Auswahl durch die Wissenschaftskommission der DGMSR werden einige Antragstellerinnen und Antragsteller zur Einreichung von Vollarträgen eingeladen. Nach der Beurteilung der Vollarträge und Empfehlung durch die Wissenschaftskommission der DGMSR entscheidet der Vorstand der DGMSR über die Bewilligung. Für eine Förderung im Jahr 2026 wird die Entscheidung im Mai 2026 getroffen und an der DGMSR Jahrestagung 2026 in Berlin verkündet.

Hinweise für die Erstellung von Antragsskizzen

Als Ergänzung zur Ausschreibung der DGMSR Sonderforschung Multizentrische Forschungsförderung bitten wir die Antragstellerinnen und Antragsteller folgende Informationen zu beachten:

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Im ersten Schritt ist bis zum **31. März 2026** eine Antragsskizze in Deutsch oder Englisch unter info@dgmsr.de als PDF einzureichen.

Die Antragsskizze kann ein neues Forschungsvorhaben umfassen oder in ein oder mehrere bereits laufende, geförderte oder nicht-geförderte Forschungsvorhaben eingebettet sein. Bei einem bereits geförderten Forschungsvorhaben müssen die beantragten Sachmittel für eine ergänzende, bisher nicht geförderte Fragestellung eingesetzt werden und es muß eine eigenständige Publikation der entsprechenden Ergebnisse erfolgen, die die DGMSR als Förderinstitution ausweist.

Die Antragsskizze (ohne Deckblatt und Anlagen) darf einen Umfang von vier Seiten (paginiert, Arial 11, einfacher Zeilenabstand) nicht überschreiten.

Die Antragsskizze soll folgende Gliederung aufweisen:

Deckblatt:

Titel des Forschungsantrags sowie Name und Kontaktdaten der Hauptantragstellerin/des Hauptantragstellers (hier können mehrere Personen genannt werden)

1. Zusammenfassung

Kurze Darstellung des Forschungsprojektes, maximal eine halbe Seite

2. Stand der Forschung

Überblick über den wissenschaftlichen Kontext des Projekts einschließlich einer Einschätzung der Wettbewerbsfähigkeit des verfolgten Ansatzes, maximal eine halbe Seite

3. Eigene Vorarbeiten

Zusammenfassung eigener Vorarbeiten und Ergebnisse, die dem beantragten Projekt zugrundeliegen, maximal eine halbe Seite

4. Arbeitshypothese

Konkrete Fragestellung, die mit dem Projekt beantwortet werden soll, und Bedeutung der Fragestellung für das Fachgebiet.

5. Arbeitsplan

Versuchs- bzw. Studiendesign einschließlich Zeitplan, biometrischer Planung, Material, Methoden und Auswertung, maximal eine Seite inkl. Arbeitshypothese

6. Literaturverzeichnis (max. eine halbe Seite)

7. Organisatorische Voraussetzungen

Für die wissenschaftliche Arbeit allgemein und für das Projekt zur Verfügung stehende Infrastruktur. Ggf. Beschreibung der Arbeitsgruppe, der Aufgabenverteilung im Projekt, der laufenden Drittmittelförderung/en des skizzierten Forschungsvorhabens und darüber hinaus sowie der Kooperationspartner und -leistungen. Beschreibung der klinischen Verpflichtungen der Antragstellerinnen und Antragsteller.

8. Finanzplan

Budgetdarstellung eingeteilt pro Jahr in Personalmittel (z.B. für Hilfskräfte) sowie Sach- und andere Mittel aufgeteilt in Einzelposten. Eigenmittel der Fakultät im Sinne der Unterstützung des Stipendiums sind getrennt aufzuführen.

9. Unterschrift

Anlagen:

1. Begleitschreiben der beteiligten Klinik-/Institutsdirektorinnen bzw. Klinik-/Institutsdirektoren mit einer Zustimmung der Projektumsetzung in der eigenen Institution (Hauptantragsteller) bzw. der teilnehmenden Kooperationspartner (Nebenantragsteller)
2. Tabellarischer Lebenslauf (max. 2 Seiten)
3. Publikationsverzeichnis des laufenden und der letzten fünf Jahre (jeweils alle Autoren, in Fettdruck Markierung der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, ggf. separate Auflistung der Übersichtsarbeiten)
4. Laufende und in den letzten fünf Jahren abgeschlossene Drittmittelförderungen (alle Antragstellerinnen und Antragsteller, Titel des Projekts, Förderer, Laufzeit und Fördersumme)